

USB-Modems als Netzwerkmodems (LAN**) betreiben Kurzanleitung für eine Interface-Lösung**

© 2018 **SCS** Spezielle Communications Systeme GmbH & Co. KG



1. Allgemeines

In manchen Anwendungsfällen ist es vorteilhaft, USB-Modems (z. B. DR-7400, PTC-III, DSPTNC usw.) am LAN (bzw. WLAN) betreiben zu können. Vor allem die Steuerung der Modems über sehr hohe Distanzen lässt sich via LAN leicht realisieren.

Eine universelle und relativ einfache Lösung für diesen Anwendungsfall stellen USB<->LAN-Adapter dar. SCS hat den Adapter DS-510 Von Silex Technology Inc. ausführlich getestet und kann diesen Adapter für Anwendungen mit den SCS-Modems empfehlen.

<http://www.silexeurope.com/de/home/produkte/usb-device-server3/ds-510.html>

2. Installation und Benutzung des USB<->LAN-Adapters DS-510

Die Einrichtung und Installation des DS-510 wird auf der Silex-Website ausführlich beschrieben. Grundsätzlich muss zunächst die Software **SX Virtual Link** auf dem lokalen Windows-Computer installiert werden, auf dem die eigentliche Modemanwendung (z. B. RMS Express) arbeiten soll. Ebenso muss der aktuelle SCS-USB-Treiber für das Modem auf diesem lokalen Rechner installiert sein.

<http://www.silexeurope.com/de/home/support/produktgruppen/common-downloads/device-server-and-virtual-link.html>

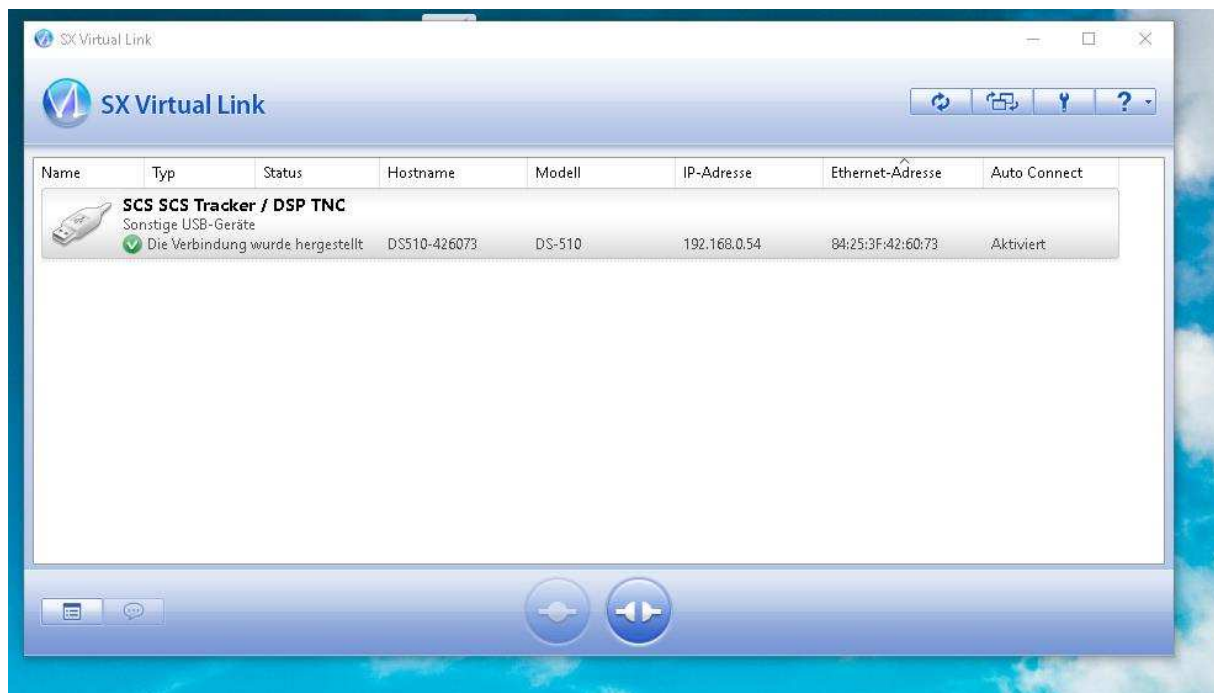
http://www.p4dragon.com/download/SCS_USB_Driver_2_08_24_setup.exe

Für die Benutzung des Modems über das Netzwerk wird das Modem mit einem USB-Kabel an einem der beiden USB-Eingänge des DS-510 angeschlossen. Ferner wird der DS-510 über ein Patchkabel mit dem Netzwerk auf der „entfernten Seite“ („remote“) angeschlossen.

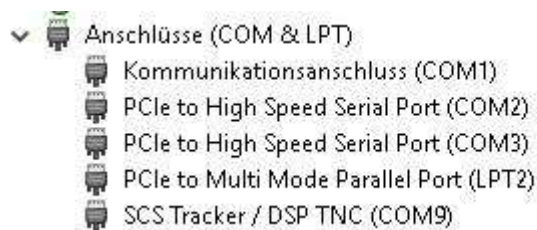
Die Software SX Virtual Link (auf dem „lokalen“ Computer!) stellt mit dem DS-510 auf der Remote-Seite eine Netzwerkverbindung her. Hierzu ist ggf. die Netzwerkadresse des DS-510 beim Setup der Software SX Virtual Link anzugeben.

Der DS-510 ermittelt die Eigenschaften des über USB angeschlossenen Gerätes und gibt diese Daten über das Netzwerk an SX Virtual Link auf der anderen Seite der LAN-Verbindung weiter. Dort wird durch SX Virtual Link ein virtueller USB-Port erzeugt, genau mit den Eigenschaften des USB-Geräts auf der Remote-Seite. Der virtuelle USB-Port stößt dann wiederum die Erzeugung eines virtuellen COM-Ports an. Über diesen virtuellen COM-Port kann das entfernte SCS-USB-Gerät schließlich wie üblich in das Setup der Anwendungssoftware integriert werden.

Diese Vorgehensweise erlaubt ein hohes Kompatibilitäts-Niveau des USB<->LAN-Interfaces.



Das Hauptfenster der Software **SX Virtual Link** mit aktivem SCS Tracker / DSP TNC



Der SCS Tracker erscheint im Windows-Gerätemanager als **virtueller COM-Port**.

Viel Spaß beim Betreiben der SCS-USB-Geräte übers Netzwerk!

SCS

Spezielle Communications Systeme GmbH & Co. KG

Röntgenstraße 36

63454 Hanau

GERMANY

Internet: www.p4dragon.com

E-Mail: info@p4dragon.com

Tel.: +49(0)618185 00 00

Fax.: +49(0)618199 02 38